

## Software für Schulbibliotheken in Hessen: LITTERA Windows und LITTERAre

### Zusammenstellung der Unterschiede zwischen den Programmen LITTERA Windows und LITTERAre

Stand: 26.09.2024

Verfasser: R. Laasch, D. Helmer, M. Matzen, (alle LAG), C. Reifberger (LITTERA Software & Consulting GmbH)

	<b>LITTERA Windows</b>	<b>LITTERAre</b>
<b>Betriebssystem des Computers</b>	Für LITTERA Windows werden nur mehr lebenserhaltende Maßnahmen, im Rahmen der Möglichkeiten, die betriebssystemseitig möglich sind, durchgeführt. Auf mögliche Veränderungen im Bereich des Betriebssystems des Computers (vor allem Windows-Updates) kann nur noch eingeschränkt reagiert werden bzw. ist man abhängig vom Wohlwollen Microsofts.	<b>LITTERAre</b> arbeitet browserbasiert und damit unabhängig vom Betriebssystem des Rechners.
<b>Katalogisierung</b>	LITTERA Windows arbeitet in der Katalogisierung mit den RAK (Regeln für die alphabetische Katalogisierung) von 1976 (!). Diese Regeln sind inzwischen nicht mehr zeitgemäß und die Katalogisierung geschieht inzwischen weltweit nach der RDA (Resource Description and Access). Die RDA ist seit 2015 die Standardregel im deutschsprachigen Raum. Da z.B. auch die Deutsche Nationalbibliothek nach diesen Regeln katalogisiert und die Mediendaten von dort elektronisch abgerufen werden können, muss mittelfristig (ist es erstrebenswert) auch in der Schulbibliothek die Katalogisierung umgestellt werden. Dies ist mit LITTERA Windows nicht möglich.	<b>LITTERAre</b> ist von vornherein konsequent für die Katalogisierung unter RDA entwickelt worden und somit in diesem Bereich zukunftssicher. Bei einer Konversion von LITTERA Windows-Daten zu LITTERAre werden die bestehenden Daten korrekt und ohne große Datenbankarbeiten übernommen. Die neuen Möglichkeiten der RDA sind sofort nutzbar.

	<b>LITTERA Windows</b>	<b>LITTERAre</b>
<b>Hardware vor Ort (Installation, Hardwarewartung)</b>	LITTERA Windows muss auf einem Rechner vor Ort laufen. Bei einer Installation vor Ort auf mehreren Rechnern muss auch ein lokaler Server eingerichtet werden. Die Hardware hierfür ist teuer und sie kann auch Defekte entwickeln bzw. veralten. In der Regel muss sie parallel in einem bestehenden Schulnetz integriert und verwaltet werden. Eigene Hardware, eigene Fehlerquellen, eigne Wartungsaufgaben binden Ressourcen und Mittel.	<b>LITTERAre</b> arbeitet browserbasiert ohne besondere Hardware und ist von jedem Rechner, Notebook oder Tablet-Computer aus erreichbar, der Internetzugang hat.
<b>Ortsabhängigkeit</b>	LITTERA Windows ist an einem oder mehreren Rechnern installiert, die auf dieselbe Datenbank zugreifen. Ohne eine Verbindung zu dieser Datenbank kann LITTERA Windows nicht verwendet werden.	<b>LITTERAre</b> arbeitet browserbasiert. Es ist damit ortsunabhängig, es kann in der Schulbibliothek, dem Lehrerzimmer, dem Sekretariat und ggf. auch im Homeoffice eingesetzt werden.
<b>Software vor Ort (Installation, Wartung, Fehlerbehebung, Updates)</b>	LITTERA Windows muss händisch vor Ort installiert werden. Das bedeutet Zeitaufwand und Kosten für einen (externen) Dienstleister. Auch die Behebung möglicher Fehler sowie die Durchführung von Software-Updates müssen vor Ort durchgeführt oder extern beauftragt werden. Dies kann hohe Kosten verursachen.	<b>LITTERAre</b> läuft auf einem von LITTERA Software & Consulting GmbH installierten und gewarteten externen Server in Deutschland. Dadurch ist eine ständige fehlerfreie Erreichbarkeit der Daten gewährleistet. Außerdem werden mögliche Updates automatisch eingespielt, ohne dass sich der Anwender darum kümmern muss.
<b>Datensicherung</b>	LITTERA Windows erfordert vom Anwender die regelmäßige Sicherung von Software und vor allem der Datenbank auf einem externen Medium. Dies wird in den wenigsten Fällen konsequent umgesetzt. Etwa nach einem Defekt der Festplatte, einem Brand in der Schulbibliothek oder einem Diebstahl des Rechners wären ohne aktuelle Datensicherung alle Daten verloren!	<b>LITTERAre</b> bietet eine automatische mehrstufige Datensicherung, die zur Wiederherstellung der gesamten Datenbank ausreicht und auf den Servern von LITTERA gespeichert wird. Zusätzlich können manuelle Sicherungen bei Bedarf gemacht werden.

	<b>LITTERA Windows</b>	<b>LITTERAre</b>
<b>Datensicherheit</b>	LITTERA Windows bedarf durch die Installation auf einem oder mehreren Rechnern vor Ort besonderer Vorkehrungen für die Datensicherheit (z.B. Zutrittskontrolle, Benutzerkontrolle, Zugriffskontrolle, Datenverarbeitungskontrolle, Verantwortlichkeitskontrolle usw.). Diese Kontrollen werden in der Praxis oft sehr lax gehandhabt. Hinzu kommt die jeweils aktuelle Firewall.	<b>LITTERAre</b> bietet die oben genannten erforderlichen Kontrollen schon von der Software aus an. Durch das Hosten der gesamten Anwendung von einem kommerziellen Anbieter in Deutschland ist auch der Schutz vor Hackern und Viren auf IT-Standard bestmöglich gewährleistet. Darüber hinaus befindet sich LITTERA in den Endzügen einer ISO27001:2022 Zertifizierung, dem Standard für Informationssicherheit.
<b>Datenschutz</b>	LITTERA Windows wurde im Zuge der jahrelangen Weiterentwicklungen in Absprache mit dem Hessischen Datenschutzbeauftragten so konzipiert, dass alle Auflagen der Datenschutzgesetze und des Hessischen Schulgesetzes in Bezug auf die automatisierte Verarbeitung personenbezogener Daten erfüllt werden.	<b>LITTERAre</b> ist vom Hessischen Datenschutzbeauftragten ebenfalls bestätigt worden, dass keine Einwände gegen eine Nutzung in hessischen Schulen bestehen. Da die personenbezogenen Daten bei einer browserbasierten Anwendung aber extern verarbeitet werden, muss der Verarbeiter hierfür vom LITTERAre-Anwender besonders beauftragt werden – es ist eine Datenverarbeitungsvereinbarung von der Schule mit LITTERA Software & Consulting GmbH abzuschließen. Dazu wird seitens LITTERA eine Vorlage bereitgestellt. Dies geschieht bei der Ersteinrichtung des Systems.
<b>Internetzugang</b>	LITTERA Windows benötigt einen Internetzugang nur für die automatisierte Katalogisierung mit Übernahme von Daten z.B. aus der Deutschen Nationalbibliothek und für den Datenabgleich mit dem eigenen web.OPAC. Diese OPAC-Aktualisierung kann aufgrund der hohen Datenmengen sehr lange dauern.	<b>LITTERAre</b> hat den OPAC integriert, weshalb kein Abgleich notwendig ist, die Daten unverzüglich verfügbar sind und keine Wartezeiten entstehen. Es ist für den Betrieb eine geringe, aber verlässliche Bandbreite der Internetverbindung ausreichend.

	<b>LITTERA Windows</b>	<b>LITTERAre</b>
<b>Kosten</b>	LITTERA Windows wird gegen einmalige Lizenzgebühren angeboten. Hinzukommen (-kamen) Updatekosten für die jeweils aktuellen überarbeiteten Versionen. Dazugerechnet werden müssen die Kosten für die Hardware einschließlich Hardware für die Datensicherung. Außerdem fallen insgesamt die „weichen“ Kosten für die Installation und Wartung der Software, für die Durchführung von Updates, für Fehlersuche, Durchführung von Datensicherungen usw. an. Je nachdem wie die Schule mit dem jeweiligen Schulamt bzw. Schulträger verhandelt (hat), müssen diese Kosten über Lehrerstunden oder über externe Dienstleisterkosten aus dem Budget der Schule abgedeckt werden. In manchen Landkreisen / kreisfreien Städten übernimmt bislang der Schulträger diese Dienstleistungen. Diese Kosten sind erheblich; für diese Schulträger besteht ein dauerhaftes erhebliches Einsparpotential bei LITTERAre.	<b>LITTERAre</b> wird über eine einmalige Updategebühr und über laufende Gebühren für Softwarewartung und -pflege sowie für Hosting abgegeben: für die erste Einrichtung des Systems auf einem LITTERA-Server, die Übernahme von Daten aus einem LITTERA Windows-System, für das Hosten der Daten auf einem LITTERA-Server, für die automatische Durchführung von Programmwartungen und von Datensicherungen sowie für besondere „Extradienstleistungen“. In diesen laufenden Gebühren ist zum einen der laufende Betrieb und vor allem sind die künftigen Updates inkludiert; somit sind die Kosten für die Zukunft transparent und gut zu budgetieren; es sind keine Kosten zu erwarten, die aufgrund von beispielsweise einem neuen Betriebssystem an den Arbeitsplatzrechnern derzeit entstehen können.
<b>Leistungen der Programme</b>	LITTERA Windows verfügt in der aktuellen Version über ein sehr umfangreiches, über die Jahre immer weiter ausdifferenziertes Leistungsangebot für alle Bereiche der Arbeit rund um die Schulbibliothek.	<b>LITTERAre</b> umfasst alle diese Programmteile, nur erheblich moderner, besser strukturiert und für die heutigen Anwendergewohnheiten optimiert. Durch den Versuch möglichst viele Daten auf einem Bildschirm unterzubringen, ist LITTERAre in manchen Programmteilen zunächst „scheinbar“ unübersichtlicher, dennoch in der Benutzung deutlich intuitiver.
<b>Mandantenfähigkeit</b>	LITTERA Windows basiert für jede einzelne Installation auf genau einer Datenbank. Eine zweite Teilbibliothek in derselben Schule erfordert eine eigene LITTERA Windows-Installation mit allem dazugehörigen Aufwand.	<b>LITTERAre</b> ist „mandantenfähig“: Innerhalb eines Mandanten (Schule) kann es verschiedene Teilbibliotheken (Organisationen) geben, die z.B. alle auf dieselben Leserinnen- und Leserdaten zugreifen. Hierdurch ist z.B. auch ein gemeinsamer OPAC von Teilbibliotheken möglich.

	<b>LITTERA Windows</b>	<b>LITTERAre</b>
<b>Kommunikation mit dem Leser / der Leserin</b>	LITTERA Windows bietet an einigen Stellen die Möglichkeit, per E-Mail-Mitteilungen an den Leser / die Leserin zu senden. Meist geschieht die Kommunikation aber über Ausdrucke, Briefe und Listen.	<b>LITTERAre</b> setzt vorrangig auf die Kommunikation per E-Mail. Daneben sind aber auch alle üblichen Ausdruckmöglichkeiten vorhanden.
<b>Konversion der Daten von LITTERA Windows nach LITTERAre</b>	LITTERA Windows: Von der aktuellen LITTERA Windows-Version nach LITTERAre stellt LITTERA Software & Consulting GmbH im Rahmen der Ersteinrichtung ein weitgehend automatisiertes Verfahren zur Verfügung. Es können auch aus älteren LITTERA Windows Versionen die Daten problemlos übernommen werden. Konvertierungen sind aber auch z.B. aus Bibliotheca-Systemen möglich.	<b>LITTERAre:</b> Nacharbeiten nach der Konvertierung sind sehr wahrscheinlich, können aber vermutlich zeitlich gestreckt werden. Die Zusammenführung mehrerer LITTERA Windows-Datenbanken in eine LITTERAre-Installation bedarf vorher einer Angleichung der Systematiken.
<b>Datenübernahmen aus externen Quellen</b>	LITTERA Windows kann Katalogisierungsdaten aus vielen externen Quellen übernehmen. Darüber hinaus können Leserdaten aus der LUSD oder aus einer anderen LITTERA-Installation (z.B. LMF) eingepflegt werden. Zudem besteht die Möglichkeit, Leserfotos etwa von einer CD-ROM eines Schulfotografen einzulesen und z.B. auf einem Leserausweis darzustellen.	<b>LITTERAre</b> kann externe Katalogdaten von solchen Bibliothekssystemen übernehmen, die bereits mit der RDA-Katalogisierungsstruktur arbeiten (z.B. die Deutsche Nationalbibliothek). Auch LITTERAre bietet die Möglichkeit Leserdaten aus der LUSD und LITTERA LM zu importieren. In LITTERAre besteht die Möglichkeit, Leserfotos zu nutzen. Aus Datenschutzgründen erfolgt dies allerdings nicht automatisiert z.B. von einer Schulfotografen-CD-ROM, sondern durch jeden einzelnen Schüler selbst, was mehr Selbststeuerung durch die Leser-/innen bzw. Kunden/-innen bedeutet.
<b>Rechtmanagement</b>	LITTERA Windows braucht einen Hauptanwender mit Adminrechten. Das Rechtmanagement konkurriert mit dem des Schulnetzwerkes.	In <b>LITTERAre</b> werden alle Rechte unabhängig vom Schulnetzwerk verwaltet. Der LITTERAre-Nutzer braucht lediglich eine allgemeine oder dezidierte Internetfreigabe mit geringer Bandbreite.
<b>Onlinerecherche</b>	LITTERA Windows bietet einen web.OPAC, dessen Oberfläche altbacken aussieht und bei dem die Datenübertragung manuell gestartet werden muss.	<b>In LITTERAre</b> ist ein OPAC mit modernem Design integriert. Die Daten werden direkt an den OPAC übertragen. Es ist kein Abgleich notwendig, dabei sind die Daten unverzüglich verfügbar und es entstehen keine Wartezeiten.

	<b>LITTERA Windows</b>	<b>LITTERAre</b>
<b>Unicode und Sonderzeichen</b>	LITTERA Windows kennt nur bestimmte Sonderzeichen. Dadurch kann es sein, dass Namen nicht korrekt geschrieben werden können.	<b>LITTERAre</b> kann alle Eingaben in Unicode darstellen, somit kann mit allen Schriften und Sonderzeichen gearbeitet werden.
<b>Mehrsprachige Oberfläche</b>	LITTERA Windows hat nur eine Sprache (deutsch), in der die Oberfläche dargestellt wird.	<b>LITTERAre</b> bietet die Möglichkeit die Oberfläche in Deutsch oder Englisch darzustellen, sollte dies gewünscht sein.

Anmerkung:

Zur Einführung in die RDA bietet sich an:

H.Wiesenmüller / S.Horny: Basiswissen RDA; Eine Einführung für deutschsprachige Anwender, 2.Auflage, ISBN 978-3-11-053868-7